
Marion Schardt-Sauer

**SCHARDT-SAUER (FDP):
ÖFFNUNGSPERSPEKTIVE FÜR ARBEIT VON
CHÖREN UND MUSIKVEREINEN**

11.03.2021

ist ein Armutszeugnis der Schwarz-Grünen Landesregierung.“

„Es sollte doch kein Problem sein, an einem Samstagnachmittag bei Sonnenschein mit dem Kinderchor und auch erwachsenen Sängern mit entsprechenden Abstandsregeln und ggf. sogar perspektivisch mit dem zusätzlichen Einsatz von Selbst-Schnelltests jeweils vor der Probe wieder den Probenbetrieb aufzunehmen“, findet Schardt-Sauer. Viele Chöre haben schon aufgegeben oder stünden kurz davor. Da sei auch in ein paar Monaten nichts mehr zu retten oder wiederzubeleben.

Deshalb hat Schardt-Sauer eine Anfrage an die Landesregierung gestellt. Sie möchte wissen, wie die Landesregierung zu der Einschätzung kommt, dass an Chor- und Orchesterproben kein Öffentliches Interesse besteht und welche Maßnahmen die Landesregierung ergreift. Um Chorproben unter Auflagen wieder zu ermöglichen. Auch die Frage, ob für Chor- und Musikproben kostenlose Selbststests zur Verfügung gestellt werden sollen, fragt die Landtagsabgeordnete die Landesregierung in ihrer Anfrage.

„Wir geben soviel Geld für den Stillstand aus, aber kein Geld für funktionierende Luftreinigungsgeräte in Probenräumen, Bereitstellung von Selbst-Schnelltests, Plexiglasscheiben zur Trennung der Sänger, etc. Die Vereine haben Ideen und Konzepte. Sie sollten endlich die Möglichkeit bekommen, diese auch anzuwenden“, fordert Schardt-Sauer.

Die Anfrage findet sich nachstehend:

[Anfrage Chor- und Orchesterproben in Hessen](#)